

# Zu des Heilands Füßen

Text: Philip Paul Bliss (1838-1876)  
deutsch: Theodor Kübler (1832-1905)

Musik: Philip Paul Bliss (1838-1876)

1. Zu des Hei-lands Fü - ßen, hor-chend auf Sein Wort, setz - te sich Ma - ri - a  
2. Zu des Hei-lands Fü - ßen, sal - bend Ih - ren Herrn, lag Ma - ri - a wie - der,  
3. Zu des Hei-lands Fü - ßen, früh zur Mor - gen - stund wur - de der Ma - ri - a

7

in Be - tha - nien dort! Sie er - wählt das gu - te Teil,  
goss ihr Öl so gern, gnä - dig sah der Herr es an,  
Je - su Le - ben kund. Geh, ver - künd - ge, was ge - schah:

11

such - te Je - sum und Sein Heil. Zu des Hei - lands Fü - ßen  
denn aus Lie - be war's ge - tan. Zu des Hei - lands Fü - ßen,  
Je - sus lebt, Hal - le - lu - ja! Zu des Hei - lands Fü - ßen

15

ist mein Lieb - lings - ort, wo ich still will sit - zen, hor - chend auf Sein Wort.  
die nend mei - nem Herrn, will auch ich mich le - gen, geb Ihm al - les gern.  
soll mein ar - mer Mund Sei - ne Gnad und Lie - be e - wig ma - chen kund.